

# "ES KOMMT EIN SCHIFF, GELADEN"

Text: D. Sudermann um 1626  
nach Straßburg um 1450

Gl 236

M: Köln 1608  
S: W.Merkes (1986/2015)

Sopran



1. Es kommt ein Schiff, ge - la - den bis an sein höch - sten  
2. Das Schiff geht still im Trie - be, es trägt ein teu - re  
3. Der An - ker haft' auf Er - den, da ist das Schiff am

Alt



1. Es kommt ein Schiff, ge - la - den bis an sein höch - sten  
2. Das Schiff geht still im Trie - be, es trägt ein teu - re  
3. Der An - ker haft' auf Er - den, da ist das Schiff am

Bariton



d. = d

S.



Bord, trägt Got - tes Sohn voll Gna - den, des Va - ters e - wigs Wort.  
Last; das Se - gel ist die Lie - be. der Hei - lig Geist der Mast.  
Land. Das Wort will Fleisch uns wer - den, der Sohn ist uns ge - sandt.

A.



Bord, trägt Got - tes Sohn voll Gna - den, des Va - ters e - wigs Wort.  
Last; das Se - gel ist die Lie - be. der Hei - lig Geist der Mast.  
Land. Das Wort will Fleisch uns wer - den, der Sohn ist uns ge - sandt.

Bar.



4. Zu Betlehem geboren im Stall ein Kindelein,  
gibt sich für uns verloren: Gelobet muss es sein.

5. Und wer dies Kind mit Freuden umfassen will,  
muss vorher mit ihm leiden groß Pein und Marter viel,

6. danach mit ihm auch sterben und geistlich auferstehn,  
das ewig Leben erben, wie an ihm ist geschehn.